

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	11.10.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	31.10.2019

Einfache und Leichte Sprache

hier: Abgrenzung zwischen einfacher und Leichter Sprache - Anfrage aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, Sitzung am 01.02.2019

In den Sitzungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik ist es wiederholt zu Unklarheiten bei der Verwendung der Begriffe „Leichte Sprache“ und „Einfache Sprache“ gekommen. Von Mitgliedern der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wurde daher der Wunsch geäußert, dass die Stadtverwaltung die beiden Begriffe nochmals erläutert.

Leichte Sprache

hat feste Regeln, die für Deutschland vom Netzwerk Leichte Sprache besprochen und festgelegt werden.

Leichte Sprache verwendet kurze Sätze und bekannte Wörter. Schwierige Zusammenhänge werden mit Bildern und Beispielen erklärt. Die Leserinnen und Leser werden persönlich angesprochen. Bei der Darstellung wird auf eine klare Struktur geachtet. Es wird eine gut lesbare, große Schrift verwendet.

Das Netzwerk Leichte Sprache hat die Regeln auf seiner Internetseite zusammengefasst: https://www.leichte-sprache.org/wp-content/uploads/2017/11/Regeln_Leichte_Sprache.pdf

Leichte Sprache richtet sich vorrangig an Menschen mit einer behinderungsbedingt eingeschränkten Lesefähigkeit, insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Ein Text darf nur dann mit dem Siegel Leichte Sprache versehen werden, wenn er folgende Kriterien erfüllt:

- Die Informationen wurde entsprechend der Regeln für Leichte Sprache erstellt oder übersetzt.
- Der erarbeitete oder übersetzte Text wurde von einer Expertengruppe geprüft, die aus einer Gruppe von Betroffenen besteht.
- Die Namen der Prüferinnen und Prüfer müssen mitaufgeführt sein.

Texte in Leichter Sprache sind oft mit dem Europäischen Logo für leichtes Lesen gekennzeichnet:



© Inclusion Europe

Einfache Sprache

hat keine festen Regeln.

Einfache Sprache ist eine sprachlich vereinfachte Fassung der Standardsprache oder der Fachsprache. Der Sprachstil ist betont einfach, klar und verständlich. Texte in einfacher Sprache haben kürzere Sätze, einen einfachen Satzbau und wenige Nebensätze.

Einfache Sprache richtet sich an eine gegenüber der Leichten Sprache breitere Zielgruppe. Dazu gehören zum Beispiel auch Menschen, deren schriftliche Fähigkeiten derart niedrig sind, dass sie die Aufgaben und Möglichkeiten von Schrift nur sehr eingeschränkt nutzen können (funktionale Analphabeten), oder Menschen, die die deutsche Sprache nicht gut beherrschen.

Für einfache Sprache gibt es kein Gütesiegel.

Weitere Unterscheidungsmerkmale von Leichter und Einfacher Sprache sind:

- Eine Übertragung in Leichte Sprache beinhaltet eine sprachliche und inhaltliche Vereinfachung. Eine Übertragung in Einfache Sprache ist in erster Linie eine sprachliche Vereinfachung.
- Die Regeln der Leichten Sprache enthalten auch Anforderungen an Layout und Gestaltung (Schriftgröße, Verwendung von Bildern, zusätzliche Unterstützung beim Lesen und bei der Orientierung im Text). Solche Anforderungen gibt es bei Texten in Einfacher Sprache nicht.

Gez. Reker